

Der Regierungspräsident
in Wiesbaden

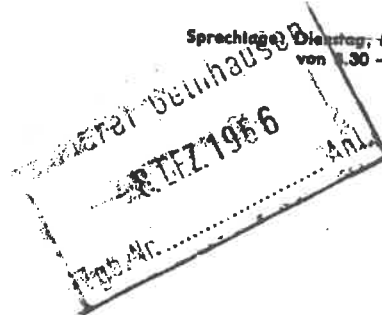
Oliver
(62) Wiesbaden, den 29. November
Taunusstraße 21 · Telefon 5-97-58

III 3 a - 1 -

In der Antwort bitte vorstehendes
Geschäftszeichen u. Datum angeben

An den
Gemeindevorstand
in Mosborn
über den Herrn Landrat
in Gelnhausen

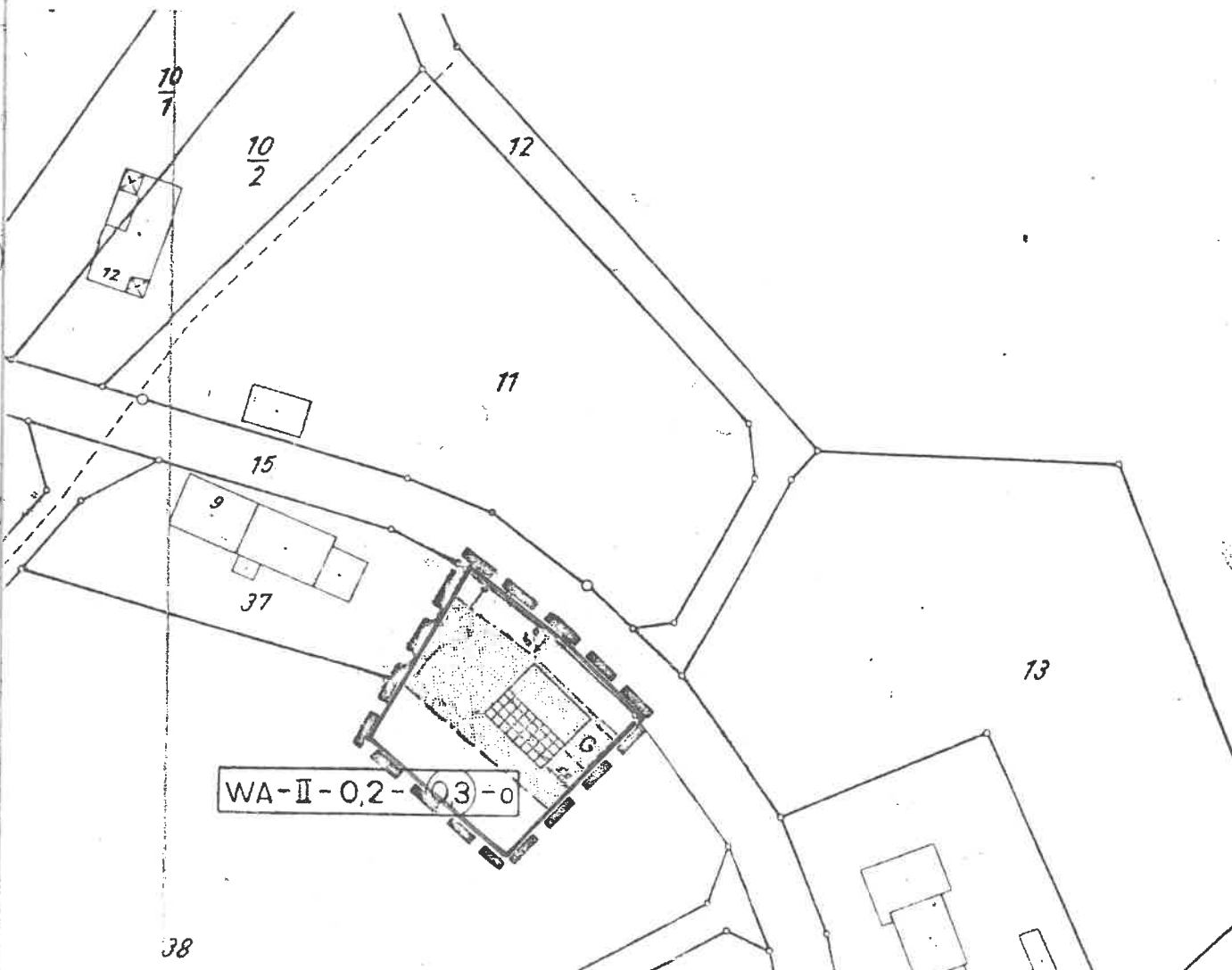
Sprechzeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
von 11.30 — 11.30 Uhr

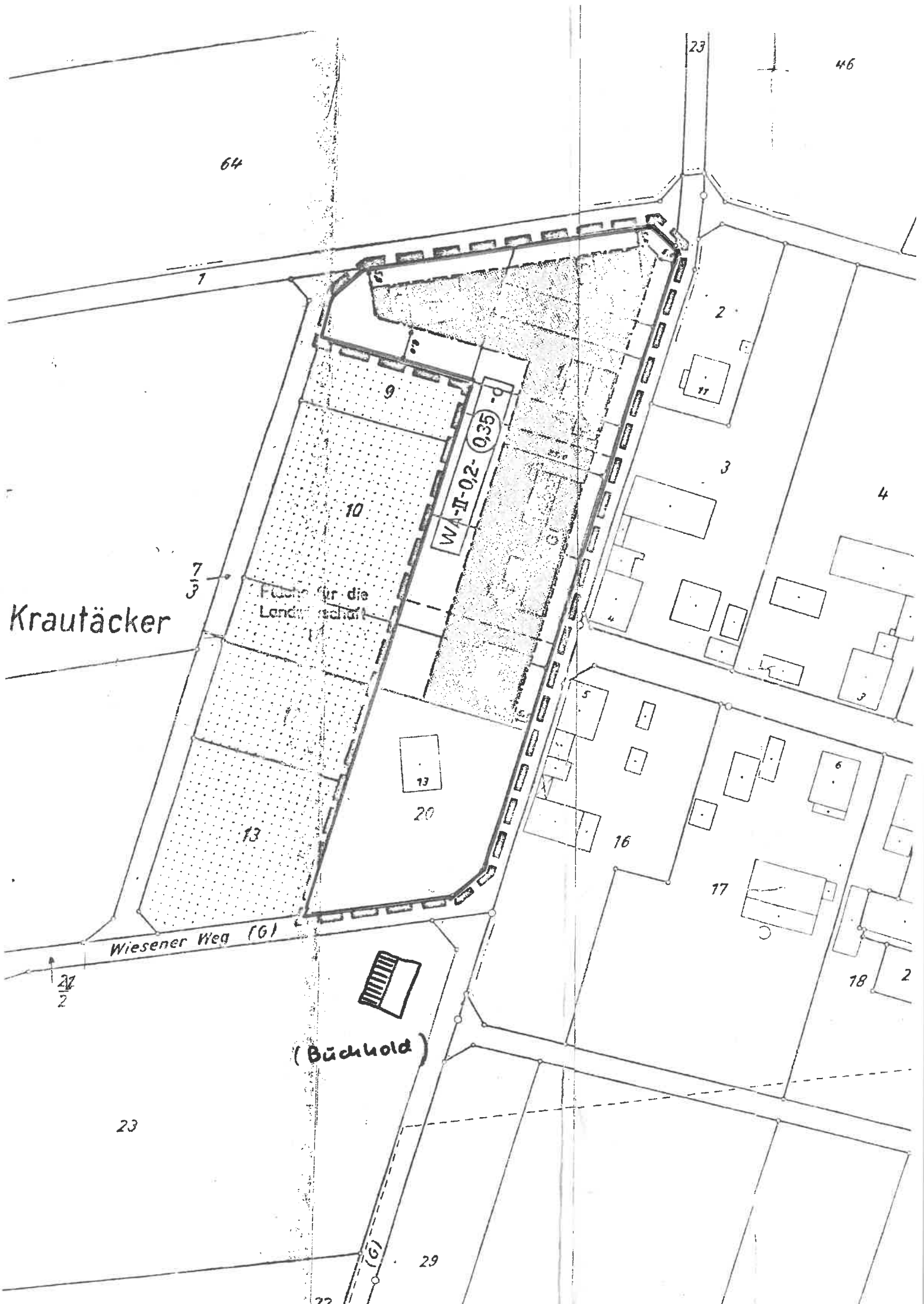


Betr.: Bebauungsplan
Bezug: Bericht vom 2.10.1966, eingegangen am 25.11.1966
Anl.: 2 Planausfertigungen

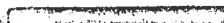
Der vorgelegte Plan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.
Ich bitte, mir eine beglaubigte Abschrift der öffentlichen
Bekanntmachung nach § 12 BBauG, durch die der Bebauungsplan
rechtsverbindlich wird, vorzulegen.

Im Auftrage
gez. R ü h l i.V.





Flur 2 Flurstücke 8, 14-20.
Flur 3 Flurstück 38.

-  vorhandene Grundstücksgrenzen
 geplante Grundstücksgrenzen
 Flurgrenze
 Baugrenze (§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBG u. § 22 u. 23 BauNVO)
 Geltungsbereich (§ 9 Abs. 5 BBG)
 Verkehrsfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBG)
 ein- bis zweigeschossig mit Satteldach $\leq 30^\circ$
 vorhandene Gebäude
 Allgemeines Wohngebiet (§ 1 Abs. 1-3 BauNVO, § 3 BauNVO)
 Friedhof (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 u. § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBG)
 Geschößzahl (Höchstzahl) (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 u. § 9 Abs. 1 Nr. 1a BBG u. § 16 u. 17 BauNVO)
 Grundflächenzahl (§ 6 Abs. 2 Nr. 1 u. § 9 Abs. 1 Nr. 1a BBG u. § 16 u. 17 BauNVO)
 Geschößflächenzahl (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 u. § 9 Abs. 1 Nr. 1a BBG u. § 16 u. 17 BauNVO)
 offene Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBG u. § 22 u. 23 BauNVO)
 Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1c u. Nr. 12 BBG)
 Trafostation (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 u. § 9 Abs. 1 Nr. 5 BBG)

Sonstige Darstellungen

- a) Bei Einzelgaragen der
- b) Das Garagendach ist
- c) Dachaufbauten bei fl
- stöcke bei Wohnhäuser
- d) Höhe der straßenseitig
- gemessen von Okt. Gel
- Zwischenpfosten, auß
- Maschendraht oder la
- Massive Einfriedigung
- grenzen und Baulinie
- e) Dachabdeckung bei ge

Aufgestellt im Auftrag d
vom Kulturamt in Hanau
im Juli 1966

Offenlegung des Behau
nach Behau

Beschlossen die Satzung
am 30.

Gesehen Gemeindevor

Genehmigt gem. § 11

Der genehmigte Behau
rechtsverbindlich und la
bis 4.1.1967

Die Übereinstimmung d
die in das Kataster übe

Sonstige Darstellungen u. Festsetzungen:

- a) Bei Einzelgaragen darf die Tiefe von 7,0m nicht überschritten werden.
b) Das Garagendach ist als Flachdach auszubilden.
c) Dachaufbauten bei flachgeneigten Dächern (Gaupen usw.) und Kniestöcke bei Wohnhäusern sind nicht zulässig.
d) Höhe der straßenseitigen Einfriedigung 1,20m, davon Sockelhöhe 0,30m, die sind durchlaufend ohne massive Zwischengliedern, außer an Grundstücksgrenzen oder Zugängen, nur in Maschendraht oder lebenden Bäumen gestattet.
Massive Einfriedigungen wie Mauerwerk usw. sind nur innerhalb der Baugrenzen und Baulinien und bis zur Höhe von 1,80m zulässig.
e) Dachbedeckung bei geneigten Dächern in kleinteiligem Material (Tonziegel u.a.)

Aufgestellt im Auftrag der Gemeinde Gelnhausen
vom Kulturamt in Hanau
im Juli 1966

Gelnhausen Krs. Gelnhausen

Oberregierungsvermessungsrat

Offenlegung des Bebauungsplanes nach Bekanntmachung der Begründung gem. § 2(6) BBG
29.7.66 vom 1.8. bis 2.9.66

Beschlossen als Satzung gem. § 41 BBG durch die Gemeindevertretung
am 30.8.66



Der Bürgermeister

H. Hoffmann

Der Landrat

Gemacht gem. § 11 BBG durch den Regierungspräsidenten

Der genehmigte Bebauungsplan wird rechtsverbindlich und lag gem. § 41 BBG
bis 4.1.1967

Durch Bekanntmachung vom 2.12.66
§ 3 öffentlich aus vom 2.12.66



Der Bürgermeister

Flur

Die Übereinstimmung der Flurkarten
die in das Kataster übernommen

mit den Flurbereinigungsunterlagen,
an, wird hiermit bescheinigt.